

Inge Gräble

Der Europäische Fernseh-Kulturkanal ARTE

Deutsch-französische Medienpolitik zwischen
europäischem Anspruch und nationaler Wirklichkeit

Campus^oVerlag
Frankfurt/New York

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	9
Vorwort	11
Einleitung	12

I. NATIONALE UND INTERNATIONALE MEDIENPOLITIK IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND EUROPA (EU)

1. Kultur, Medienpolitik und Fernsehen	23
1.1. Kulturbegriffe in der Medienpolitik	23
1.1.1. Kultur, Culture und Civilisation	23
1.1.2. Der Kulturauftrag des deutschen Fernsehens	25
1.1.3. Der Kulturauftrag des französischen Fernsehens	26
1.1.4. Der »erweiterte Kulturbegriff« des Kulturkanals	29
1.2. Europäische kulturelle Identität und Medienpolitik	34
1.2.1. »Europäische kulturelle Identität« als Konzept	34
1.2.2. Die Medienpolitik der Europäischen Gemeinschaft	35
1.2.3. Die Rolle des Europäischen Kulturkanals	39
1.3. Fernsehen als Instrument der auswärtigen Kulturpolitik	41
1.3.1. Das französische Auslandsfernsehen	41
1.3.2. Das deutsche Auslandsfernsehen	46
1.3.3. Kulturelle Folgenabschätzung	48
2. Medienpolitik als Technologieförderung	50
2.1. Die D2-MAC-Debatte	50
2.1.1. Der Kulturkanal als Teil der MAC-Einführungsstrategie	50
2.1.2. Gründe des Scheiterns der MAC-Einführung	53
2.1.3. Die Zukunft der EU-Fernsehtechnologienpolitik	56

2.2. Die deutsch-französische Satellitentechnologie-Politik	58
2.2.1. Der Aufbau der westeuropäischen Satellitenlandschaft	58
2.2.2. Die Divergenzen um das Digital Satellite Radio	62
2.2.3. Die französische und die deutsche Satellitenbelegung	65
2.3. Die deutsch-französische Satellitenprogramm-Politik	67
2.3.1. Die Späth-Initiative von 1984	67
2.3.2. Der Frankfurter Kulturgipfel von 1986	69
2.3.3. Die deutsch-französischen Verhandlungen 1987 und 1988	70
3. Französisches Kulturfernsehen: La SEPT	75
3.1. Die Entstehung des französischen Kulturkanals	75
3.1.1. Die Gründungskonzepte: Mitterrand, Desgraupes, Guy	75
3.1.2. Die Realisierung durch Faivre d'Arcier	80
3.2. La SEPT als »europäischer Kulturkanal«	82
3.2.1. Die Organisation	82
3.2.2. Die Produktionspolitik	85
3.2.3. Die Sendeanstalt	88
3.3. Georges Duby und der Programmbeirat	90
3.3.1. Die Kulturelite als Machtfaktora	90
3.3.2. Die Abdrängung der Intellektuellen in die Repräsentation	92
4. Deutschsprachiges Kulturfernsehen	96
4.1. Die Dritten Programme	96
4.1.1. Fernsehen als Unternehmen zur Volksbildung	96
4.1.2. Die Entdeckung der Regionen	99
4.2. 3sat und 1Plus	101
4.2.1. Die Funktion der Programme in der Fernsehlandschaft	101
4.2.2. Der innovative Beitrag	104
4.2.3. Fusionsprojekte 3sat-1Plus-ARTE	105
4.3. Der Westschienen-Kanal Vox	106
4.3.1. Die medienpolitischen Hintergründe	106
4.3.2. Der Kulturbegriff von Vox	108

0,11

II. DIE INSTITUTIONALISIERUNG DES EUROPÄISCHEN KULTURKANALS ARTE

5. Die Verhandlungen	110
5.1. ARTE und die deutsch-französischen Beziehungen	110
5.1.1. Die politische Bedeutung des Kulturkanals	110
5.1.2. ARTE als Wendemarke der Kulturbeziehungen	114
5.1.3. Die Funktion des Bilateralen	116
5.2. Französische Interessen und Strategien	120
5.2.1. Finanzielle Interessen der Regierung	120
5.2.2. Bestandswahrung bei La SEPT	121
5.2.3. Konflikte zwischen der Regierung und La SEPT	124
5.3. Deutsche Interessen und Strategien	126
5.3.1. Politik versus öffentlich-rechtliche Anstalten	126
5.3.2. Die Debatte um eine Gebührenerhöhung	129
5.3.3. Bundesregierung versus Länder	135
5.3.4. Länder versus Länder	138
5.4. Rolle und Reaktionen der Öffentlichkeit	144
5.4.1. Bundesrepublik Deutschland	144
5.4.2. Frankreich	146
6. Konfliktlinien	149
6.1. Rechtsrahmen	149
6.1.1. Das französische Medienrecht	149
6.1.2. Das französische Gesellschaftsrecht	149
6.2. Stellung der gemeinsamen Zentrale	158
6.2.1. Die Wahl von Straßburg und die Aufgaben der Zentrale	158
6.2.2. Stellenbesetzung	162
6.2.3. Programmerstellung	165
6.2.4. Finanzausstattung der Zentrale und Geldfluß	173
6.3. Programmschema	181
6.3.1. Die Titel- oder Thementage	181
6.3.2. Nachrichten und Informationstage	184
6.3.3. Multidiffusion	186
6.4. Besteuerung	187
6.4.1. Mehrwertsteuer	187
6.4.2. Steuer zur Filmförderung	189

7. Ergebnisse	190
7.1. Der Vertrag zwischen Frankreich und den Bundesländern	190
7.1.1. Überblick und Bewertung	190
7.1.2. ARTE im Vergleich zum europäischen Medienrecht	194
7.2. Der ARTE-GEIE-Vertrag zwischen ARD/ZDF und La SEPT	196
7.2.1. Überblick und Bewertung	196
7.2.2. Die Aufsichtsgremien	199
7.3. ARTE Deutschland und La SEPT-ARTE	202
7.3.1. Der ARTE Deutschland-Vertrag	202
7.3.2. La SEPT-ARTE	205
7.4. Probleme der Verrechtlichung	206
7.4.1. Grenzen der Steuerung über das Recht	206
7.4.2. Ursachen der Wirkungsdefizite	208
8. Perspektiven des Europäischen Kulturkanals	211
8.1. Strategien für künftige europäische Projekte	211
8.1.1. Die Förderung der Film- und Fernsehproduktion	211
8.1.2. Die Förderung des europäischen Integrationsgedankens	214
8.1.3. Die Förderung der deutsch-französischen Beziehungen	215
8.2. Probleme zentraler und regionaler Strukturen	215
8.2.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	215
8.2.2. Die Position von ARTE	218
8.3. ARTE als Modell für eine europäische Kulturdarstellung?	219
Schlußfolgerungen	221
Zusammenfassung	223
Neun Thesen	
Bedingungen und Möglichkeiten eines europäischen Kulturfernsehens deutsch-französischer Provenienz	227
Organisationsschema von ARTE	230
Ausgewähltes Quellenverzeichnis	231
Literaturverzeichnis	245
Sachregister <i>0,11</i>	257